

## **Aktuelle Risikoeinschätzung der Corona-Kommission**

Utl.: Ergebnis der Corona-Kommissionssitzung vom 24. März 2022

Die Corona Kommission hat neuerlich die epidemiologische Entwicklung der vergangenen Tage bewertet und kommt zu dem Schluss, dass die Risikolage für ganz Österreich und damit einhergehend für alle Bundesländer mit sehr hohem Risiko einzustufen ist.

Bezogen auf die Gesamtbevölkerung lag der Anteil an jenen Personen, die per 23.3.2022 die Impfserie (2 Dosen) abgeschlossen haben, bei 68,23 %. Der Anteil der Personen, die eine dritte COVID-19-Schutzimpfung erhalten haben, liegt bei 53,77 %, in der Gruppe der über 65-Jährigen bei 79,57 %. Aufgrund einer Umstellung der zugrundeliegenden Bevölkerungszahlen auf die Jahresanfangsbevölkerung 2022 zeigen sich die Impfquoten etwas reduziert im Vergleich zum vorangegangenen Berichtswesen der Corona Kommission.

Die Belastung der Intensivstationen lag per 23.3.2022 bei einer COVID-spezifischen Auslastung von 10,9 % bezogen auf alle gemeldeten Erwachsenen-Intensivbetten Österreichs. Per 23.3.2022 lag die COVID-spezifische Auslastung von Normalstationen bei rund 7,9 % österreichweit. Trotz prognostizierter sinkender Fallzahlen wird aufgrund des zeitlichen Abstands zwischen Infektion und Hospitalisierung in den kommenden Tagen weiterhin mit Anstiegen bzw. einer Plateaubildung des Belages in den Krankenanstalten gerechnet.

Die Corona Kommission stellt erneut ein sehr hohes Risiko für ganz Österreich und alle Bundesländer fest. Die Inzidenz befindet sich nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau. Dies stellt die kritische Infrastruktur und insbesondere die Spitäler vor mehrfache Herausforderungen. Zum einen zeigen sich auf den Normalstationen in einigen Bundesländern Höchststände an hospitalisierten COVID-19-Patient:innen, die u.a. aufgrund der Hygienemaßnahmen deutlich personalintensiver zu betreuen sind. Zum anderen werden dem Gesundheitssystem durch den hohen Infektionsdruck zahlreiche Arbeitskräfte entweder durch Absonderung oder Betreuungspflichten entzogen. Die Gesundheitsversorgung und Pflege ist vielerorts als Folge deutlich eingeschränkt.

Die Corona-Kommission begrüßt daher die Wiedereinführung von Präventionsmaßnahmen. Aufgrund des hohen Anteils der isolierten Personen begrüßt die Corona-Kommission die Anpassungen der Absonderungsregeln, die im Falle geringer Transmissionswahrscheinlichkeit eine verkürzte Isolation ermöglichen. Der Schutz vulnerabler Gruppen ist durch erhöhte Schutz- bzw. Präventionsmaßnahmen zu gewährleisten. Die Corona Kommission vertritt die Ansicht, dass ein Freitesten aus der Isolation jedenfalls weiterhin möglich sein muss.

Die finale Ampelschaltung wird im Anschluss an die Kommissionssitzung auf [corona-ampel.gv.at](https://corona-ampel.gv.at) und im Teletext auf Seite 659 veröffentlicht.